

# Referenzrahmen Ausbildungsvorbereitung

Berufskolleg Glockenspitze Krefeld



IST-Stand

## Perspektiven aufzeigen

Aufnahme- und Beratungsgespräche (#1)  
Einschulungsveranstaltung  
Förderplangespräche mit Evaluation

## Bildung vermitteln

Co-Teamenteaching  
individuelles Arbeiten im eigenen Lerntempo  
berufspraktischer Unterricht in den schulischen Werkstätten  
bedarfsorientierte Förderkurse in Deutsch und Mathematik  
Räumlichkeiten nah beieinander

## Arbeitswelt eröffnen

individuelle Unterstützung bei der Berufsorientierung und Praktikumssuche  
regelmäßige Sprechstunde der Berufsberatung der Arbeitsagentur in der Schule  
Praktikumsbegleitung und -betreuung  
Evaluation der berufspraktischen Erfahrungen  
Kooperation mit außerschulischen Bildungspartnern  
Übergangsberatung durch Lehrkräfte und Sozialpädagogen

SOLL-Stand

Informationsveranstaltung in den abgebenden Schulen (#1)  
Screening (individuelles Fallmanagement) (#2)  
Care-Programm (#3)  
Übergabe Portfolio  
regelmäßige Anpassung der Förderung nach Entwicklungsstand (#4)

Teamerweiterung durch multiprofessionelle Fachkräfte (#5)  
je Kompetenzbereich ein festes Team  
im Stundenplan verankerte Teamsitzungen  
Intra-Vertretungskonzept (#6)  
Parallelunterricht  
modulare Unterrichtsstrukturen  
Ausbau und Erweiterung des Teamenteachings  
gemeinsame Fortbildungsplanung  
Supervision für das multiprofessionelle Team  
Realisierung kleiner Lerngruppen (12-18 Schüler/innen)  
Flexibilisierung von schulischen Entwicklungswegen  
Erweiterung und Professionalisierung der Förderangebote  
Einrichtung eines Trainings- und/oder Fresh-up-Raums (#7)

intensive Verzahnung von Theorie und Praxis  
Öffnung weiterer beruflicher Fachbereiche (#8)  
Ausbau des Unternehmensnetzwerkes (#9)  
Kooperation mit überbetrieblichen Ausbildungsstätten  
Betriebsbesichtigungen zur Berufsorientierung  
Einbindung der an Ausbildung Beteiligten (#10)  
Erweiterung der außerschulischen Lernorte  
zielgerichtete Durchlässigkeit des Systems Berufskollegs (von HS9 bis AHR/ duale Ausbildung) (#11)  
sequenzielle, berufspraktische Prüfungen (#12)

# Projektstrukturplan

## Talentschule Glockenspitz

### Anmerkungen

- (#1) Ein festes Team aus Lehr- und pädagogischen Fachkräften informiert in den abgebenden Schulen zukünftige Schüler/innen zu möglichen Bildungsverläufen im BKG
- (#2) Aufnahmegespräche im BKG mit Bewerber/innen, Eltern/ Erziehungsberechtigten, Klassenleitungen und sozialpädagogischen Fachkräften. Einverständniserklärung, dass das Team mit den an der Schullaufbahn Beteiligten zusammen arbeiten kann.
- (#3) Nach Gesprächen mit allen Beteiligten Empfehlung und Festschreibung des zukünftigen Förderbedarfs. Gespräch mit Schüler/innen zur perspektivischen Schullaufbahn sowie möglichen Übergängen in Ausbildung, weiterführende Bildungsgänge und/oder Arbeit.
- (#4) Unterstützung der Schüler/innen bei persönlichen Herausforderungen in ihrer Lebensführung und Gestaltung durch sozialpädagogische Fachkräfte
- (#5) Teamerweiterung: schulsozialpädagogisches, psychotherapeutisches und ergotherapeutisches sowie sonderpädagogisches Fachpersonal (Schulpsychologe, Motivations-Coach, ...)
- (#6) Eigene Vertretungsplanung innerhalb des festen Teams
- (#7) Einrichtung und Besetzung eines Trainings- oder fresh up Raums, für Schüler/innen, die zeitweise nicht am Regelunterricht teilnehmen können.
- (#8) Ernährungs- und Versorgungsmanagement (Gartenlandschaftsbau und Bautechnik)
- (#9) ein Verantwortlicher für die Pflege und die des Unternehmensnetzwerkes als Ansprechpartner und Koordinator von Praktika
- (#10) Azubi-Coaches, Ausbildungsbeauftragte der IHK und HWK, Innungsmeister der Bildungsgänge
- (#11) Hospitationen in den Fachklassen der dualen Ausbildung
- (#12) berufstypische praktische Prüfungsmodule, die den Lernzuwachs zertifizieren